



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration

### Protokoll

der Plenumssitzung des Integrationsbeirats  
am 6. Juni 2023 um 19.00 Uhr im Hamburg Welcome Center

- TOP 1** Begrüßung am Welcome Desk und kurzer Rundgang durch das Hamburg Welcome Center
- TOP 2** Vorstellungsrunde, Abfrage zur Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10. Mai 2023
- TOP 3** Auswertung der Ergebnisse zum Zwischenstand der Arbeit des Hamburger Integrationsbeirats
- TOP 4** Eckdaten zu Arbeitsmarkt und Migration, Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung in Hamburg
- TOP 5** Verschiedenes

#### **TOP 1: Begrüßung am Welcome Desk und kurzer Rundgang durch das Hamburg Welcome Center**

- Frau Senatorin Melanie Schlotzhauer begrüßt die Anwesenden Mitglieder des (Landes-)Integrationsbeirats am Welcome Desk des Hamburg Welcome Center (HWC) zur zweiten regulären Plenumssitzung in 2023. Nach einer kurzen Begehung der Räumlichkeiten des HWC finden sich alle Teilnehmenden im Sitzungssaal ein.

#### **TOP 2: Vorstellungsrunde, Abfrage zur Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10. Mai 2023**

- Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.
- Das Protokoll der außerordentlichen Sitzung am 10. Mai 2023 wurde erst am Vortrag an alle Beiratsmitglieder versendet und kann aus diesem Grund noch nicht genehmigt werden; die Beiratsmitglieder können Anmerkungen oder Ergänzungen innerhalb einer Frist von zwei Wochen an die Geschäftsstelle geben. Verabschiedet wird das Protokoll dann auf der nächsten Plenumssitzung am 26. September 2023.

- Da es die erste Sitzung des Integrationsbeirats unter Vorsitz von Senatorin Melanie Schlotzhauer ist, schließt sich eine kurze Vorstellung der Teilnehmenden an. Im Rahmen der Vorstellungsrunde diskutieren einzelne Mitglieder auch über die Aufgaben und die Rolle des Integrationsbeirats.
- Frau Senatorin Schlotzhauer unterstreicht die Rolle des Integrationsbeirats in seiner beratenden Funktion.

### **TOP 3: Auswertung der Ergebnisse zum Zwischenstand der Arbeit des Hamburger Integrationsbeirats**

- Bei der Neukonstituierung des Integrationsbeirats auf Landesebene (Drs. 22/3791) wurde vorgesehen, die Bürgerschaft zur Mitte der Amtszeit des Integrationsbeirates über dessen Arbeit zu unterrichten. Derzeit wird ein Zwischenbericht vorbereitet, in den auch die Bewertung des Integrationsbeirates einfließt.
- Die 14 bezirklichen Beiratsmitglieder waren daher gebeten worden, sich an einer anonymen Befragung zur bisherigen Arbeit zu beteiligen. Es haben sich 9 der 14 Mitglieder an der Befragung beteiligt. Frau Dr. Muth stellt die Ergebnisse der Befragung vor (Präsentation, Anl. 1), die in den Zwischenbericht einfließen.
- Ein Entwurf des Zwischenberichts wird den Beiratsmitgliedern zur Kenntnis gegeben, bevor sie in einem dreistündigen Workshop am 27. Juni 2023 die Gelegenheit erhalten, eine gemeinsame Stellungnahme zu verfassen, die in den Zwischenbericht aufgenommen wird.

### **TOP 4: Eckdaten zu Arbeitsmarkt und Migration, Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung in Hamburg**

- Frau Steller stellt die Aufgabenbereiche des HWC vor und gibt einen Überblick über die Arbeitsmarktdaten im Kontext Migration (Präsentation, Anl. 2).
- Sie erläutert ergänzend, dass unter den Jugendlichen schätzungsweise bereits jede und jeder Zweite einen Migrationshintergrund habe; die Daten erfassen aber lediglich Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, dies sei bei der Betrachtung der Zahlen zu beachten.
- Auszubildende werden in den Statistiken ebenfalls erfasst. Die in den Statistiken erfasste Altersspanne liegt zwischen 15 und 65 Jahren.
- Nicht erfasst seien Daten zu Beamtinnen und Beamten sowie zu Selbstständigen.

Im Anschluss weisen Frau Dr. Föcking und Frau Steller auf verschiedene Veranstaltungen hin:

- Online-Veranstaltung zu Möglichkeiten des Chancenaufenthaltsrechts am Folgetag 7. Juni (Beiratsmitglieder wurden bereits über die Geschäftsstelle zu dem Termin eingeladen).

- Veranstaltung zum Thema „Arbeitnehmerpension“ im HWC am 29. Juni (Beiratsmitglieder wurden hierüber bereits informiert).
- Jobmesse am 18. November: Am Sonnabend, den 18. November 2023, von 11-15 Uhr plant das HWC wieder eine Jobmesse, in der sich die Stadt Hamburg in verschiedenen Bereichen einschließlich ihrer Landesbetriebe und öffentlichen Unternehmen als Arbeitgeberin präsentiert. Die Messe richtet sich gezielt an Menschen mit Migrationsbezug, also eigener oder familiärer Zuwanderungsgeschichte.

Folgende Daten werden auf Nachfrage seitens der Beiratsmitglieder dem Protokoll ergänzend beigelegt:

1. Zahl der Selbständigen mit Migrationshintergrund: Diese Zahl wird zweijährig über den Mikrozensus erhoben, zuletzt für das Jahr 2021:

Hamburg:

- Anteil der Selbständigen mit Migrationsgeschichte in der Altersgruppe der erwerbsfähigen Menschen **mit** Migrationshintergrund zwischen 15 und 65 Jahren: 9,7%
- Anteil der Selbständigen **ohne** Migrationsgeschichte in der Altersgruppe der erwerbsfähigen Menschen mit Migrationshintergrund zwischen 15 und 65 Jahren: 10,1%

Bundesdurchschnitt:

- Anteil der Selbständigen **mit** Migrationsgeschichte: 8,1%
- Anteil der Selbständigen **ohne** Migrationsgeschichte: 8,5%

Siehe hierzu auch: [Siebter Bericht zum Integrationsmonitoring der Länder \(Bericht 2023\) \(integrationsmonitoring-laender.de\)](https://www.integrationsmonitoring-laender.de/)

2. Zahl der Ausländerinnen in Hamburg (Quelle Ausländerzentralregister, Stand 31.03.2023):

- 369.487 Ausländerinnen und Ausländer insgesamt
- davon 178.128 Frauen

3. Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Hamburg (ohne Auszubildende):

- 63.435 Frauen (Stand: November 2022). Die Zahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 15,3% gesteigert.

- Der Anzahl der Frauen unter 30 Jahre lag bei 15.331. Hier lag die Steigerung im Gegensatz zum Vorjahr bei 22,6%.

Siehe dazu auch Tabelle 2.1: [Einzelausgaben - Statistik der Bundesagentur für Arbeit \(arbeitsagentur.de\)](#)

#### 4. Anerkennung von beruflichen Kompetenzen ohne formalen Abschluss (Valikom Transfer)

- Viele Menschen arbeiten nicht in ihrem gelernten Beruf oder aber verfügen über keinen formalen Berufsabschluss bzw. keine Bescheinigungen und Zertifizierungen. Dies gilt nicht nur, aber auch in besonderem Maße für zugewanderte Menschen. Um die im langjährigen Berufsleben erworbenen Fertigkeiten und das fachbezogene Wissen anzuerkennen, gibt es das Projekt „Abschlussbezogene Validierung non-formal und informell erworbener Kompetenzen“ (Valikom) der Handelskammer Hamburg (HK). Das Projekt Valikom macht informell und non-formal erworbene berufliche Kompetenzen sichtbar.
- In Hamburg gab es in 2023 (Stand Juni) 17 Validierungen, davon waren 13 männlich und 4 weiblich, u.a. kaufmännische Bereiche, Einzelhandel, Hotelgewerbe und Lagerlogistik sowie Informatik. Es sind weitere 14 Validierungen in der Planung. Von den 31 durchgeführten und geplanten Validierungen, haben 13 Personen einen Migrationshintergrund. Eine Aufschlüsselung in einzelne Berufsfelder ist nicht möglich.

Siehe dazu auch: [Berufserfahrung zertifizieren lassen & Kompetenzen sichtbar machen - Handelskammer Hamburg \(ihk.de\)](#)

### **TOP 5: Verschiedenes**

#### 1. Rücktritt von Frau Dr. Khan-Gökkaya als Fachexpertin Antidiskriminierung/Antirassismus und Nachfolgeregelung

- Frau Dr. Khan-Gökkaya ist als Fachexpertin zurückgetreten, da sie für einen einjährigen Forschungsaufenthalt in die USA geht.
- Die Beiratsmitglieder werden gebeten, bis zum 21. Juni 2023 Nachbesetzungsvorschläge an die Geschäftsstelle zu geben.
- Anschließend erfolgt die Wahl im schriftlichen Umlaufverfahren durch die Geschäftsstelle, sodass die neue Fachexpertin/der neue Fachexperte bereits an der nächsten Plenumssitzung am 26. September teilnehmen kann.

## 2. Einrichtung einer AG Integration von Geflüchteten

- Herr Waziri hat mit Mail vom 23. Mai 2023 einen Antrag auf Einrichtung einer AG „Integration von Geflüchteten“ gestellt. Die AG soll den anderen AGs (Bildung, Wohnen, Gesundheit, Arbeit, Antidiskriminierung) gleichgestellt sein. Die Mitglieder der AG sollen von den Fachexpertinnen und Fachexperten begleitet und beraten werden.
- Die Mitglieder des Integrationsbeirats bitten Herrn Waziri, seine Ideen für eine AG Integration von Geflüchteten im Nachgang zur Sitzung nochmals schriftlich zu konkretisieren. Über eine Einrichtung soll dann im schriftlichen Umlaufverfahren abgestimmt werden.

## 3. Beteiligung des Integrationsbeirates am Senatsdialog zu Diskriminierung und Anti-Schwarzem Rassismus und Mitwirkung an den Themen - Bestimmung eines Vertreters/einer Vertreterin des Integrationsbeirates

- Der Senat hat den Hamburger Senatsdialog zu Diskriminierung und Anti-Schwarzem Rassismus etabliert.
- Ein kontinuierlicher Dialog zwischen Hamburger Schwarzen Communities und den Senatorinnen und Senatoren ermöglicht das Transportieren drängender Themen in die Institutionen.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Senatsdialogs haben als zentrale Themen für den Dialog Polizei, Arbeit, Wohnen, Gesundheit und Bildung benannt. Die Sitzungen finden grundsätzlich halbjährlich möglichst in Präsenz im Hamburger Rathaus statt. Darüber hinaus gibt es zu den einzelnen Themen Werkstattgespräche, an denen interessierte Mitglieder des Senatsdialogs teilnehmen. Die Werkstattgespräche finden in der Regel digital statt.
- Die nächste Sitzung des Senatsdialogs findet bereits am 14. Juni, um 16:30 Uhr im Rathaus statt und zwar zum Thema Wohnen mit der Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, Karen Pein. Am 20. September 2023 findet um 17:00 Uhr der nächste Senatsdialog mit der Senatorin der Sozialbehörde, Melanie Schlotzhauer, statt. Ein weiterer Senatsdialog zum Thema Gesundheit ist für das Jahr 2024 geplant.
- Es wird vorgeschlagen, dass der Integrationsbeirat einen Vertreter/eine Vertreterin für den Senatsdialog benennt und somit die Möglichkeit erhält, an den Themen mitzuwirken. Es wird um einen Vorschlag aus den Reihen des Integrationsbeirates gebeten.
- Die Mitglieder des Integrationsbeirats wählen Herrn Awudu als Vertreter aus, seine Stellvertreterin ist Frau Partoshoar.

#### 4. Weitere Sitzungsplanung:

26. September 2023:

- Die Sitzung findet unter Leitung des Senators für Inneres und Sport, Herrn Andy Grote statt.
- Die Themen werden im Vorfeld eingesammelt und in einer Vorbereitungssitzung mit dem Team der Sprecherinnen und Sprecher und der Behörde für Inneres und Sport (BIS) gebündelt.

30. November 2023:

- Die Sitzung findet im Hamburger Rathaus statt.
- Die Sitzungsleitung erfolgt durch Senatorin Melanie Schlotzhauer
- Inhalt werden ein Jahresrückblick und Wahlen zu den verschiedenen Ämtern sein.

Frau Schlotzhauer schließt die Sitzung und leitet über zum informellen Austausch.

*Dorothea Stille*

Anlagen